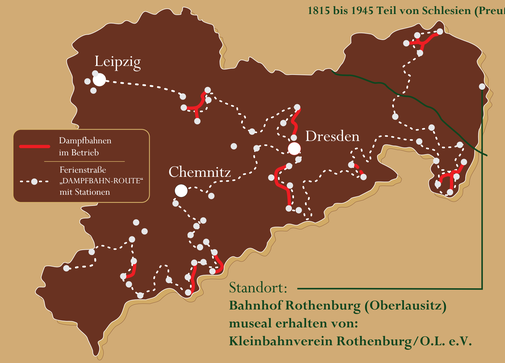
SEIT 1837 – EISENBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE MIT TRADITION

BAHNHOF ROTHENBURG (O.L.)

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN

1903 1904 1905 1906 **1907** 1908 1909 1910 1911





Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die sächsischen Dampfbahnen mit touristischen Höhepunkten in den reizvollen Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Die vorliegende Station ist eine von über 80, an denen Sie Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Rothenburg lag bis 1945 im zu Preußen gehörenden Schlesien. Danach kehrte die Region nach Sachsen zurück und bereichert seitdem das sächsische Eisenbahnerbe. Denn gemäß preußischem Kleinbahngesetz von 1892 entweder schmal- oder regelspurig errichtete Kleinbahnen hat es im Königreich Sachsen nicht gegeben. Die Kleinbahn Horka-Rothenburg-Priebus AG nahm am 15. Dezember 1907 den Verkehr auf dem Abschnitt Horka – Rothenburg auf und am 17. Mai 1908 ging die Gesamtstrecke bis Priebus in Betrieb. Mit der Grenzziehung im Jahr 1945 wurde die regelspurige Kleinbahn zu einer Stichstrecke. Ab 1949 führte die Deutsche Reichsbahn den Betrieb als Nebenbahn. Im Jahr 1959 endete der Personenverkehr, den Güterverkehr dominierten Transporte zum Flughafen der Nationalen Volksarmee (NVA) bei Rothenburg. Nach 1990 sank die Gütermenge massiv. Die DB AG stellte 1998 den Güterverkehr ein. Bis 2011 gab es noch Sonderfahrten bis Rothenburg, danach lag die Strecke brach. Der im Jahr 2004 gegründete Kleinbahnverein Rothenburg/O.L. e.V. hält die Erinnerung an die regionale Eisenbahngeschichte wach, belebt das Bahnhofsgelände in Rothenburg und entwickelt die Strecke.

Kleinbahn Horka – Rothenburg – Priebus (Przewóz) eröffnet 1907/1908

www.dampfbahn-route.de